

AMARONE / VALPOLICELLA

Ertragssenkung

(vc) Das Schutzkonsortium der Valpolicella-Weine hat weitere Schritte unternommen, um die Amarone-Produktion zu senken und den Marktwert zu stabilisieren.

Demnach dürfen die Produzenten statt 65 Prozent nur noch 50 Prozent des maximalen Hektarertra-



ges für die Trocknung der Amarone-Trauben verwenden. Im gleichen Zuge hat die Region Veneto auf Antrag des Konsortiums ein Dekret erlassen, das Neupflanzungen stark einschränkt. Bis zum Jahr 2013 darf die Gesamthektaranzahl des Valpolicella von derzeitigen 6.300 Hektar auf maximal 7.000 Hektar steigen. In den kommenden drei Jahren wird nunmehr höchstens ein Hektar Neupflanzung pro Betrieb erlaubt sein. Amarone della Valpolicella und Recioto della Valpolicella waren im Frühling dieses Jahres der DOCG-Status anerkannt worden.

In 2009 wurden 9 Mill. Flaschen Amarone della Valpolicella für einen Gesamtwert von 144 Mill. Euro (ex cellar) vermarktet. ■